

Pressemitteilung

25/10/05

AT&S wächst weiterhin stärker als erwartet und erhöht Prognosen

Umsatz und operatives Ergebnis steigen weiter. Dynamik im Endmarkt auch für 2006 zu erwarten

(Wien) - Mit EUR 186 Mio. Umsatz im ersten Halbjahr übertrifft AT&S den Vorjahreswert um 14% und hebt Ganzjahresprognose an. Operatives Ergebnis steigt um 16%. Starke Endmärkte lassen positives zweites Halbjahr erwarten.

AT&S, Europas und Indiens größter Leiterplattenhersteller und einer der drei größten Produzenten weltweit von HDI Leiterplatten für Mobiltelefone konnte im ersten Halbjahr 2005/06 einen Umsatz von EUR 186 Mio. (+14%) erwirtschaften. Erfreulich auch das deutliche Plus von 16% im operativen Ergebnis.

„Wir profitieren derzeit in allen unseren Geschäftsbereichen von starker Nachfrage“, erklärt Harald Sommerer, Vorstandsvorsitzender der AT&S. „Die Mobiltelefonhersteller verkaufen deutlich mehr als erwartet und brauchen daher auch mehr Leiterplatten. In Europa unterscheidet uns von vielen Mitbewerbern nicht nur die Technologie und die Qualität, sondern zunehmend auch die Bilanz. Wer nach einem langfristigen Partner Ausschau hält, kommt daher in Europa zu uns“.

Dafür, dass dieser Trend sich fortsetzen wird, spricht aus heutiger Sicht sehr viel. Die Konsolidierung in Europa schreitet voran und auch für 2006 wird ein starkes Wachstum bei Mobiltelefonen erwartet. AT&S trägt dieser Entwicklung Rechnung und wird auch in Zukunft die Wachstumsoptionen ergreifen. „Der Leiterplattenmarkt ist im Umbruch“, verdeutlicht Sommerer die Situation. „Wir sehen sehr großes Potential, sowohl über eigenes, organisches Wachstum als auch aus der aktuellen Marktkonsolidierung. Und wir haben alle Weichen in Richtung weiteres profitables Wachstum gestellt.“

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet Steen Hansen, Finanzvorstand der AT&S nunmehr, nach dem starken ersten Halbjahr, ein Umsatzwachstum von rund 13%. „Wir werden stärker wachsen als bisher gedacht und die Margen werden im zweiten Halbjahr weiterhin so erfreulich sein wie in den ersten sechs Monaten. Daraus ergibt sich, dass wir heuer wohl EUR 1,25 als Ergebnis pro Aktie erreichen werden“.

Was AT&S nach dem ersten Halbjahr von ihren Mitbewerbern deutlich unterscheidet, ist auch die hervorragende Bilanzstruktur. „AT&S hat ein Gearing, also einen Verschuldungsgrad von 5%. Wir werden diese starke Position natürlich für unser Wachstum zu nützen wissen“ gibt Steen Hansen die pragmatische Herangehensweise der AT&S in diesem Bereich wider.

Weitere Information: René Berger: +43/676/89 55 62 15 (Mobil)